

## Hartmannbund Bayern

Unter den gegenwärtigen Bedingungen lehnt der Landesverband des Hartmannbundes die Einführung von Studiengebühren ab. Studiengebühren seien nur dann akzeptabel, „wenn sichergestellt ist, dass die Gebühren den Hochschulen zusätzlich zur Verfügung stehen, um die Qualität der Lehre zu verbessern. Die Gelder dürfen nicht für sonstige Aufgaben zweckentfremdet werden, etwa für Forschung oder Patientenversorgung“.

Es wird gefordert, dass eine Evaluation der Lehre verpflichtend eingeführt werden müsste, damit die zusätzlichen Gelder zielgerichtet auf verbesserte Lehrmodelle verwendet werden könnten. Zudem sollte aus Sicht des Hartmannbundes den Studierenden ein effektives Mitentscheidungsrecht bezüglich der Mittelverwendung eingeräumt werden: „Damit auch in Zukunft alle geeigneten Schulabgänger studieren können, muss ein soziales Schutzsystem mit Stipendien und Studienkrediten die Einführung von Studiengebühren begleiten.“ (CareLounge 2005)